



die lobby für kinder

Jahresbericht 2009

Deutscher Kinderschutzbund
Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V.



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Rat, Unterstützung, Hilfe	5
Kleiderladen	6
Elternkurse Starke Eltern – Starke Kinder®	7
Babysittervermittlung	8
Kinderschutzzentren in Sprockhövel	8
Kinderfest zum Weltkindertag	9
Ferienstimmung	10
Gesamtschule Hattingen	10
Hausaufgabenbetreuung und Mehr für Flüchtlingskinder	11
Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel	12
DOMINO	12
Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Fortbildungen	13
Bündnis für Familie	15
Soziales Frühwarnsystem	15
Messe der Gemeinnützigkeit	16
Vereinsdaten	17
Finanzierung	18
Sie können uns helfen	19

**Liebe Mitglieder,
liebe Freunde und Förderer des Kinderschutzbundes,**

im vergangenen Jahr, dem 33. seit der Gründung des Ortsverbandes, haben wir uns neben den Problemen, die in Familien durch Armut und Gewalt auftreten, auch verstärkt den Kinderrechten zugewandt.

Kinder haben Rechte, daran zweifelt niemand. Aber die Interessen der Kinder und Jugendlichen spielen in Deutschland noch immer eine Nebenrolle. Bei Entscheidungen in Politik und Verwaltung werden die Stimmen kaum gehört. Das Aktionsbündnis Kinderrechte, in dem sich UNICEF, Kinderhilfswerk und Kinderschutzbund zusammengefunden haben, fordert deshalb, die Kinderrechte im Grundgesetz zu verankern,

- damit Staat und Gesellschaft das Wohl der Kinder in den Mittelpunkt stellen
- damit Kinder als eigenständige Persönlichkeiten anerkannt werden
- damit die Förderung und der Schutz für Kinder verbessert werden
- damit Kinder gehört und beteiligt werden, wenn es um ihre Belange geht

Diese Aktion haben wir auf verschiedene Weise unterstützt.

Im nachstehenden Bericht geben die Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes und der verschiedenen Arbeitsbereiche, zum Teil stellvertretend für alle Aktiven einer Gruppe, einen Einblick in ihre Tätigkeiten. Dahinter stehen häufig viele helfende Hände, durch die Unterstützung geleistet wurde und ohne die ein solch umfassendes Angebot für Kinder und deren Familien gar nicht zu leisten gewesen wäre.

Deshalb ein Dank an alle Mitglieder, bei den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Spenderinnen und Spendern sowie den Firmen und Institutionen. Sie alle haben durch ihre Unterstützung, Sach- und Geldspenden in vielfältiger Weise die Arbeit mitgetragen.

Dank gebührt auch dem Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband, der sich nachdrücklich für die Interessen von Kindern einsetzt, ebenso unserem Landesverband in NRW. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesgeschäftsstelle danken wir für die Unterstützung, die sie uns im letzten Jahr in verstärktem Maße haben zukommen lassen.

Hattingen, im Februar 2010



Heidemarie Lietz

1. Vorsitzende

Rat, Unterstützung und Hilfe

Mit den verschiedensten Problemen wandten sich Personen an unsere Mitarbeiterinnen, um sich zu informieren, sowie Hilfen und Unterstützung zu erhalten. Häufig ging es bei den Gesprächen um Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, Erziehungsprobleme, Wahrnehmung des Umgangsrechts, Betreuungsprobleme und finanzielle Schwierigkeiten. Wir konnten in vielen Fällen helfen und unterstützend tätig werden.

Als Lösungsmöglichkeiten verwiesen wir auch auf Einrichtungen und/oder knüpften Kontakt zu Behörden und anderen Institutionen.

Unsere Dipl.-Sozialpädagogin ist vorwiegend mit diesen Angelegenheiten betraut. Die festen Sprechzeiten, sowie Terminvereinbarungen zu anderen Zeiten bieten dafür Raum und werden zunehmend in Anspruch genommen.

Auch in den Sommerferien 2009 konnten wieder Kinder und Jugendliche durch unsere finanzielle Unterstützung an einer Ferienfreizeit des Landessportbundes teilnehmen.

Die Kinder und Jugendlichen stellten persönlich einen Antrag, was dem von uns eingeräumten Beteiligungsrecht von Kindern entspricht.

Unter dem Aspekt „Kinder haben Rechte“ unterstützten wir auch Kinder bei ihrem Recht auf Umgang mit dem Elternteil, bei dem sie nicht leben. Eine unserer Mitarbeiterinnen begleitete die Kinder regelmäßig und über einen längeren Zeitraum bei der Ausübung dieses Rechtes. Diese begleiteten Kontakte fanden in unseren Räumen statt.



Kleiderladen – Flohmarkt - Weihnachtsmarkt

Wie erhielten wir von der Hattinger und Sprockhöveler Bevölkerung reichlich Spenden für den Kleiderladen. Kinderkleidung, Spielzeug, Stofftiere, Bücher, Schuhe, Bettwäsche und Vieles mehr kamen uns zugute. So waren viele gute Sachen günstig zu haben. Regelmäßig stellt uns eine Schule in Niedersprockkövel „Kleidungsfundstücke“, die dort nicht abgeholt wurden, zur Verfügung.

Häufig erhielten wir Spenden, die sich als „Flohmarktartikel“ gut eignen und die ein bis zweimal im Jahr an einem Flohmarktstand in der Stadt angeboten werden.

Insgesamt 19 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen kümmerten sich um den Kleiderladen, der nach wie vor jeden Montag von 15.30 bis 17.30 Uhr und jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr und 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet ist. Jeweils zwei Mitarbeiterinnen sichteten die Spenden, sonderten weniger Brauchbares aus und räumten die guterhaltenen Sachen in Körbe und Regale. Häufig bringen Eltern ihre Kinder mit, die sich sodann spielend die Zeit vertreiben.

Es wird aber auch gelesen, gemalt oder gebastelt, manchmal auch mit den Eltern gemeinsam.

Manchmal erhalten die Kinder zu ihrer großen Freude ein Spielzeug, ein Buch oder ein Stofftier geschenkt.

Auch im letzten Jahr konnten wieder Spenden, insbesondere Kinderkleidung und Stofftiere, für Hilfstransporte nach Russland und für eine Kirchengemeinde in Brasilien abgegeben werden.

Die Kunden des Kleiderladens finden hier auch Zugang zu anderen Angeboten des Ortsverbandes, z.B. zur Babysitter-Vermittlung, zu den Elternkursen u.a. Angeboten.

Außerdem ergibt sich manche Gelegenheit, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Neben dem Flohmarktstand, der am 21. Juli im Bereich Roonstraße/Heggerstraße aufgebaut war und dessen Einnahmen als erfolgreich bezeichnet werden können, haben wir am 1. Dezember im Häuschen der Sparkasse Hattingen am „Nostalgischen Weihnachtsmarkt“ teilgenommen.

Angeboten wurden selbstgebackenes Weihnachtsgebäck, spezielle Marmeladen und Gelees, die sogar von einigen Kunden gezielt nachgefragt wurden, ferner gab es Bücher, Spiele und warme Winterbekleidung für Kinder. Auch dieser Verkaufserlös bessert die Einnahmenseite auf.

Starke Eltern – Starke Kinder®

Elternsein ist sehr schön, aber oft auch ganz schön anstrengend. Wie bekommt man es als Eltern hin, dass wieder mehr Freude und weniger Stress in den Familienalltag einkehrt?

Genau darum geht es in unseren zertifizierten Elternkursen Starke Eltern – Starke Kinder®.

Dieser Elternkurs vermittelt das Modell der anleitenden Erziehung. Hierbei geht es um die aktive und verantwortungsvolle Wahrnehmung der Elternrolle und die Unterstützung der Eltern bei dieser wichtigen Aufgabe.

An den in der Regel acht Kursabenden widmen sich die TeilnehmerInnen innerhalb von 20 Stunden diesem Erziehungsmodell in Form von theoretischen Einführungen und praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenarbeiten. Durch Wochenaufgaben sollen die Erfahrungen und das neu erworbene Wissen am „Ort des Geschehens“, sprich in der Familie, geübt und vertieft werden.

Es wurden im letzten Jahr drei Elternkurse durchgeführt. Einer in Kooperation mit dem Familienzentrum KiFazMiteinander in Sprockhövel, ein anderer mit dem Familienzentrum Südring in Hattingen. Ein weiterer fand in den Räumen unserer Geschäftsstelle statt.

Den Tag der Offenen Tür im Familienzentrum Lehmkuhle in Hattingen-Holthausen nutzten unsere Kursleiterinnen, um Besucher über die Elternkurse und die gesamte Arbeit des Kinderschutzbundes zu informieren.

In der Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch in Sprockhövel waren unsere speziell ausgebildeten Kursleiterinnen auf besonderen Wunsch für 2 Elternabende zu Gast, um mit den Eltern zum Thema „Grenzen setzen“ zu arbeiten. Zu diesem Thema fand ebenfalls ein Elternabend in der KiTa Vidumestraße in Hattingen-Blankenstein statt.

Für das Jahr 2010 ist u.a. neben den üblichen Elternkursen ein zusätzlicher Kurs Gesunde Eltern – Gesunde Kinder© geplant.

Es freut uns, dass die Elternkurse so gut angenommen werden und außerdem zusehends mehr Väter teilnehmen.

Babysittervermittlung

Die Inanspruchnahme der Babysittervermittlung gibt Eltern die Möglichkeit, eine geeignete Betreuung für ihre Kinder zu finden. Es wird sowohl die stundenweise wie als auch die regelmäßige Aufsicht nachgefragt. Der DKSB bietet die Vermittlung für Hattingen und Sprockhövel an.

Nachdem wir im Jahr 2008 in Hattingen einen Babysitter-Ausbildungskurs durchführen konnten, konnten wir 2009 einige neue Babysitter für Sprockhövel aufnehmen.

Die AWO führte im Familienzentrum Blumenhaus im Ortsteil Haßlinghausen einen zweitägigen Kurs durch. Dabei hatten wir die Gelegenheit, unsere Arbeit vorzustellen. Einige der Teilnehmerinnen nutzten dies und trugen sich in die Vermittlungskartei ein. Dadurch sind wir in der Lage, Eltern in beiden Orten gut ausgebildete Babysitter zu vermitteln.

Außerdem konnte eine zweite Mitarbeiterin, eine Sprockhövelerin, für die Babysittervermittlung gewonnen werden.

Kinderschutzbünde in Sprockhövel

Seit dem Jahr 2008 hängen die auffälligen blau-weißen Schilder mit dem Logo des Deutschen Kinderschutzbundes und der Aufforderung „Komm rein – Wir helfen Dir“ in annähernd 40 Fenstern und Türen Sprockhöveler Institutionen und Geschäften, die Kindern signalisieren, dass hier der „Punkt“ ist, der ihnen Hilfe leistet.

In erster Linie geht es darum, bei Bedarf kleine alltägliche Unterstützungen zu erbringen, sei es ein Pflaster, wenn sich ein Kind verletzt hat, die Benutzung des WC, ein Glas Wasser oder vielleicht mal ein offenes Ohr, wenn ein Kind sich bedrängt fühlt. Kindertageseinrichtungen und Schulen hatten die Kinder und Eltern über die Aktion und deren Hintergründe informiert.

Die Überprüfung des Angebotes etwa ein Jahr nach dem Start hat ergeben, dass es nur positive Rückmeldungen gibt, dass vielen Kindern der Sinn und Zweck dieser Schilder bekannt ist und dass das Angebot auch genutzt wird.



Kinderfest zum Weltkindertag

Anlässlich des Weltkindertages 2009, den wir am 19. September im Reschop-Carré feierten, haben wir die Kinderrechte ins Zentrum der Öffentlichkeit gerückt, aber auch über unsere Aktivitäten vor Ort informiert.

Mit vielfältigen Angeboten und Infoständen auf zwei Etagen im Reschop-Carré und im Außenbereich, ist das Vorhaben eindrucksvoll gelungen. Die Bastelangebote, das Schminken und der Parcours der Sinne wurden von den Kindern sehr gut angenommen. Zeitweise war der Andrang so groß, dass es zu Wartezeiten kam. Der Wunschbaum bot den Kindern Gelegenheit, Wünsche und Vorstellungen von Kinderrechten auszudrücken und in Form kleiner Papieräpfel an den Baum zu hängen.

Am Luftballonwettbewerb beteiligten sich etwa 250 Kinder, die auf Karten für die Beteiligung an der bundesweiten Abstimmung „Kinderrechte ins Grundgesetz – wird sind dafür“ warben.

Per Handzettel informierten wir die Erwachsenen über die Abstimmungsmöglichkeiten im Internet und fast 100 Erwachsene unterschrieben gleich vor Ort die Karten, die uns das Aktionsbündnis für Kinderrechte in Berlin zur Verfügung gestellt hatte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung von einer Gruppe Suzuki-Spieler der Musikschule Hattingen begleitet, die sich für ihr Engagement eine „eisige Belohnung“ im Eiscafé abholen durften.

Ferner wurde lautstark und mitreißend unter der Leitung eines professionellen Trommellehrers für die Kinderrechte getrommelt. Verbunden damit konnten die teilnehmenden Kinder sich im Trommeln üben und erste Erfahrungen mit diesen Instrumenten machen. Auch dies fand großen Anklang.

Die spätere Auswertung der Kinderwünsche, es befanden sich 105 Äpfel am Baum, ergab, daß die Wünsche nach Harmonie, Sicherheit und Geborgenheit bei den Kindern im Vordergrund standen.

Über 40 Rückmeldungen erhielten wir vom Luftballonwettbewerb, wobei es einige Ballons bis nach Holland geschafft hatten, die größte Entfernung betrug 172 km, und elf Kinder konnten einen Preis entgegennehmen.

Hattinger Ferienspaß

Auch wir konnten 2009 wieder einen finanziellen Beitrag zum Hattinger Ferienspaß leisten, um Kindern und Jugendlichen aus finanzschwachen Familien die Teilnahme an dem Ferienfreizeitenprogramm zu ermöglichen. Als der 37. Hattinger Ferienspaß zu Ende ging, konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Immerhin gab es für rund 1650 Teilnehmer ein umfangreiches Programm allein bei den städtischen Angeboten. Abenteuerspielplätze und viele abwechslungsreiche Tagesangebote standen zur Auswahl, damit in den Ferien keine Langeweile aufkam. Zusammen mit dem Sozialamt haben wir uns sehr bemüht, auch Flüchtlingskinder mit einzubeziehen, d.h. ihnen die Teilnahme am Hattinger Ferienspaß zu ermöglichen. Ihnen wurden gezielt Gutscheine für Angebote ihrer Wahl zur Verfügung gestellt. Davon wurde bedauerlicherweise kein Gebrauch gemacht.

Gesamtschule Hattingen

Die Gesamtschule hat feste Einrichtungen geschaffen, um die Sozialkompetenzen der Schüler und Schülerinnen so früh wie möglich zu stärken. Sie setzen sich aus verschiedenen Bausteinen zusammen. Ein zentrales Ziel der pädagogischen Arbeit ist, die Vielfältigkeit der Schüler und Schülerinnen ernst zu nehmen und als Bereicherung zu verstehen, um mit ihnen gemeinsam Maßnahmen gegen Ausgrenzung, Gewalt und Rassismus zu entwickeln und sie zu engagiertem sozialen Verhalten in Schule und Gesellschaft zu befähigen.

Dies unterstützten wir finanziell und ermöglichten damit Schülern und Schülerinnen die Teilnahme an einem Sozialtraining, das in der JuBi Welper stattfand. Zum Einsatz kamen zusätzlich außerschulischen Kräfte. Dies hat sich als besonders effektiv erwiesen und die Wirkung wurde von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen als äußerst positiv gewertet, was von den Lehrern bestätigt wurde. Mit einer persönlichen Rückmeldung der teilnehmenden Kinder, die malerisch den Seminarverlauf zum Ausdruck gebracht und beigefügt hatten, bedankten sie sich für die Unterstützung.



Hausaufgabenbetreuung und Mehr für Flüchtlingskinder

Die Hausaufgabenbetreuung für die Kinder im Wohnheim an der Werkstraße fand dreimal wöchentlich statt, wobei insgesamt acht Kinder regelmäßig teilnahmen. Da zeitgleich zwei Betreuer anwesend waren, konnte in relativ kleinen Gruppen intensiv mit den Kindern gearbeitet werden. Anspruchsvoll war die Betreuung der älteren Kinder, da sie häufig mit schwierigeren Aufgaben kamen und starken Erklärungsbedarf hatten. Der für sie zu schnell durchgenommene Unterrichtsstoff bedurfte häufiger einer Nachbereitung. Es kamen aber auch Kinder dazu, die ziemlich selbständig arbeiteten, weil sie im Hausaufgabenraum ungestört waren und anschließend die Ergebnisse gemeinschaftlich mit den Betreuern durchgehen konnten. Bei den jüngeren Schülern wurden Fortschritte besonders im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen gemacht.

Wenn nach der Hausaufgabenerledigung noch Zeit war, versuchten die Betreuer im Rahmen ihrer Möglichkeiten bei einzelnen Kindern die kreativen Fähigkeiten (Malen), die Kombinatorik (Brettspiele) sowie die Motorik (Tischkicker) zu fördern und stellten dabei fest, dass die Kinder sich auf erfreuliche Weise entwickelten und sich ihr Sozialverhalten verbesserte.

Am 30. Juni, zum Ende des Schuljahres 2008/2009, wurden die Hausaufgabenbetreuung und die Spiel- und Freizeitangebote eingestellt, weil letztendlich nur noch sehr wenige Kinder das Angebot wahrgenommen hatten und über den Zeitraum hinaus nur noch ein Kind im Wohnheim verblieben war. Grund ist der Wegzug der Familien in Privatwohnungen. Eine Familie mit vier Kindern, wovon drei in Deutschland geboren waren, musste am 16. Juni – noch vor Ende des Schuljahres - ausreisen, sehr bedauerlich, da die drei Schulkinder gute schulische Leistungen erbracht haben.

Im übrigen wurden Vorkehrungen getroffen und Lösungsmöglichkeiten für die Kinder gesucht und ihnen angeboten, weiter kostenlose Hausaufgabenhilfen in anderer Trägerschaft in Anspruch zu nehmen.

Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel (GHS)

„**Rockhövel**“ - ein Musical, das der Sprockhöveler Musiker Philipp Kersting in Zusammenarbeit mit dem Musiklehrer der Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel, Andreas Lensing geschrieben hat.

Der Außerirdische Tommek Galaxy stürzt in Sprockhövel mit seinem Raumschiff U.S. Galaxy Groove ab. Seine Raumschiff tanks müssen wieder mit Energie aufgeladen werden, um starten zu können. Es entwickelt sich eine skurrile Geschichte mit viel Sprockhöveler Lokalkolorit.

Rockhövel wurde in zwei Projektwochen mit Beteiligung der kompletten Schülerschaft der GHS Niedersprockhövel auf die Bühne gebracht. Jeder Schüler hatte die Möglichkeit seinen Teil beizutragen, sei es beim Kulissenbau, bei den Kostümen, als Schauspieler, im Chor, bei der Band oder auch beim Catering, beim Erstellen der Plakate, Organisieren der Werbung und vielen anderen Aufgaben.

Damit das Musical-Projekt in diesem Umfang gelingen konnte, war die GHS auf finanzielle Unterstützung angewiesen, um die Kosten für Material und Technik zu finanzieren. Hier war der Beitrag vom **Kinderschutzbund** eine große Hilfe.

Schüler, Lehrer und Zuschauer konnten sich so über acht recht professionelle Musicalaufführungen freuen. Die Schüler wuchsen über sich hinaus, gewannen an Selbstbewusstsein und waren mit Begeisterung dabei. Solche Projekte sind in Schulen unbedingt nötig. Schüler erkennen, dass sie aufeinander angewiesen sind, ohne Verlässlichkeit und Disziplin nicht weiter kommen, sie zusammen eine Menge Spaß haben und gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten. Hier wächst das Verantwortungsbewusstsein sich für eine Sache einzusetzen. Belohnt wird die große Kraftanstrengung durch den Erfolg, das großartige Gemeinschaftserlebnis und das begeisterte Publikum. Etwa 1200 Zuschauer haben das Musical **Rockhövel** gesehen.

DOMINO

Am 12. Dezember hatte der TUS Hattingen in die Mehrzweckhalle im Oberwinzerfeld eingeladen, um für seine Fußball-Jugend, Kinder im Alter von 8 – 12 Jahren, deren Geschwister und Eltern eine Weihnachtsfeier auszurichten. Während die Kinder in Erwartung der für sie gedachten Überraschungen fröhlich und zum Teil lautstark den Saal bevölkerten, bereitete sich die Theatergruppe mit dem Stück „Als Papa das Christkind abbestellt hat oder Weihnachten kost' fast nix“ auf seinen Auftritt vor. Das Stück, das zum Nachdenken anregt, verfolgten alle ganz gespannt und ruhig und kam sowohl bei den Kindern, den Eltern als auch dem Vorstand des TUS Hattingen gut an.

Veranstaltungen, Gesprächsrunden, Fortbildungen, Fachtagungen, Fachgesprächskreise

- 17.01.2009 Neujahrsempfang der Bürgermeisterin in Hattingen i.d. Gebläsehalle
- 20.01.2009 Bündnis für Familie
- 21.01.2009 Arbeitskreis "Aufbau soziales Frühwarnsystem"
- 24.01.2009 Jahrestreffen der aktiven Mitarbeiter beim DKSB
- 26.01.2009 Arbeitstreffen DKSB/Jugendamt beim OV
- 08.02.2009 Messe der Gemeinnützigkeit in Hattingen i.d. Gebläsehalle
- 12.03.2009 Bündnisforum in Rathaus
- 16.03.2009 Jahresmitgliederversammlung
- 23.03.2009 Arbeitstreffen DKSB/Paritätisches Bildungswerk NRW beim OV
- 25.03.2009 Arbeitskreis „Aufbau soziales Frühwarnsystem“
- 25.03.2009 Dankeschön-Veranstaltung der Sparkasse Hattingen
- 28.03.2009 „Bist du nicht willig.....“ Öffentliche Veranstaltung des LV und Landesmitgliederversammlung in Remscheid
- 06.04.2009 Arbeitstreffen Familienzentrum Lehmkuhle/DKSB
- 18.04.2009 Ersthelferkurs für DKSB-MitarbeiterInnen beim DKSB
- 23.04.2009 Starke Eltern – Starke Kinder® Kurs im KiFaZ Miteinander in Sprockhövel
- 24.04.2009 Besprechung Center-Manager /DKSB im Reschop-Carré
- 30.04.2009 Besprechung Suchtberatung Caritas/DKSB beim OV
- 30.04.2009 Besprechung Sozialamt/DKSB beim Sozialamt
- 01.05.2009 Tag der offenen Tür bei Jyoti
- 04.05.2009 Elternkursmodul „Grenzen setzen“ in der GGS Börgersbruch in Sprockhövel
- 07.05.2009 Arbeitsbesprechung Geschäftsführer DKSB LV/DKSB beim OV
- 11.05.2009 Elternkursmodul „Grenzen setzen“ in der GGS Börgersbruch in Sprockhövel
- 16.05.2009 Kinderfest des Bündnis für Familie im GGS Holthausen
- 18.05.2009 Besprechung Jugendamt Sprockhövel/DKSB beim Jugendamt
- 09.06.2009 Bündnis für Familie
- 09.06.2009 Informationstreffen Vorstand DKSB LV/DKSB beim OV
- 16.06.2009 Aufführung des Musicals „Rockhövel“ der GHS Niedersprockhövel
- 16.06.2009 Arbeitstreffen Familienzentrum Lehmkuhle/DKSB
- 07.07.2009 Besprechung Center-Manager, Jugendförderung der Stadt Hattingen und DKSB im Reschop-Carré
- 20.07.2009 Arbeitstreffen Center-Manager/DKSB im Reschop-Carré
- 21.07.2009 Info beim AWO-Familienzentrum Blumenhaus in Haßlinghausen

- 21.07.2009 Flohmarkt
- 10.08.2009 Arbeitstreffen Center-Manager/DKSB im Reschop-Carré
- 20.08.2009 Besprechung Freiwilligenbörse Sprockhövel/DKSB beim OV
- 20.08.2009 Bündnis für Familie
- 24.08.2009 Arbeitstreffen Jugendamt Hattingen/DKSB beim OV
- 11.09.2009 Fachtagung beim DKSB Münster
- 19.09.2009 Kinderfest zum Weltkindertag im Reschop-Carré
- 28.09.2009 Elternkursmodul „Grenzen setzen“ in der KiTa Laubergasse in Blankenstein
- 29.09.2009 Regionaltreffen der DKSB OV im Ennepe-Ruhr-Kreis und Umgebung mit dem DPWV und dem DKSB-Landesgeschäftsführer
- 02.10.2009 Tag der offenen Tür im FamZ Lehmkuhle in Holthausen
- 29.10.2009 Bündnistreffen
- 31.10.2009 Workshop „Hattingen hat Raum“
- 09.11./
- 10.11.2009 Fortbildung für Elternkursleiterinnen Gesunde Eltern - Gesunde Kinder©
- 28.11.2009 DKSB LV NRW beim DKSB in Köln; Konferenz der Orts-/Kreisvorsitzenden
- 01.12.2009 Stand der Sparkasse auf dem Nostalgischen Weihnachtsmarkt in Hattingen
- 05./06.12.2009 Eröffnung Kunstaussstellung im ZEK



Bündnis für Familie

Neben dem Aufbau des Sozialen Frühwarnsystems entstand auch ein „Bündnis für Familie“ in Hattingen. Das Ergebnis dieser Arbeit soll es sein, das Lebensumfeld für Familien, Kinder und Jugendliche in Hattingen attraktiver zu gestalten. Dabei gibt es vielfältige Handlungsbereiche wie „Wohnen“, „Kinderbetreuung“, „Familienfreundliche Arbeitsplatzgestaltung“, „Erziehungsfragen“ und „Ernährung“. In den regelmäßig stattfindenden Foren wird zu verschiedenen Schwerpunkten des Familienbündnisses gearbeitet.

Der Ortsverband ist an der Bündnisarbeit im Bereich „Elternschulung“ aktiv beteiligt.

Am 16. Mai fand ein großes Familienbündnisfest im Bereich der GGS Holthausen statt. Auch der Ortsverband beteiligte sich bei strahlendem Sonnenschein mit einem Infostand und einem Schminkangebot.

Mit einem Ermäßigungsgutschein für unsere Elternkurse Starke Eltern-Starke Kinder® beteiligt sich der Kinderschutzbund am „Babybegrüßungspaket“, das den neugeborenen Hattinger Kindern in den ersten Lebensmonaten von einer Mitarbeiterin des Jugendamtes überbracht wird.

Soziales Frühwarnsystem

Die Beteiligung der Mitarbeiterinnen des Ortsverbandes am Auf- und Ausbau des „Sozialen Frühwarnsystems“ in Hattingen ist mit zu einer der vorrangigsten Aufgaben geworden. Sie nahmen regelmäßig an den stattfindenden Arbeitstreffen unter Federführung des Fachbereichs für Jugend, Schule und Sport teil und beteiligten sich aktiv an der Umsetzung.

Alle Akteure haben das Ziel, den Schutz der Kinder vor Vernachlässigung und Misshandlung besonders vor dem dritten Lebensjahr zu verbessern und die dafür notwendigen Netzwerke auf- und auszubauen. In Hattingen existiert bereits ein breites Angebotsspektrum. Bei dem Aufbau eines „Sozialen Frühwarnsystems“ geht es darum, die Angebotsstrukturen in den Sozialräumen besser kennenzulernen und miteinander zu verzahnen, um einerseits Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und präventiv zu unterstützen. Andererseits kann ein Hilfesystem nur funktionieren, wenn Verfahrenswege bekannt und miteinander abgestimmt sind.

Die Erarbeitung der konkreten Verfahrenswege und deren Akteure stellten in diesem Jahr den Schwerpunkt dar.

Messe der Gemeinnützigkeit

Eine gute Möglichkeit, unsere Arbeit in Hattingen einem interessierten Publikum und vielen anderen Vereinen, Verbänden und Gruppierungen, die sich zum großen Teil ehrenamtlich engagieren, vorzustellen, ist die „Messe der Gemeinnützigkeit“. Diese Veranstaltung stärkt zudem das Netzwerk in unserer Stadt, das nötig ist, um soziale Kontakte und Verbindungen herzustellen, zu erneuern und in Erinnerung zu bringen.

Sie findet alle zwei Jahre auf Initiative des Vereins Lebendiges Hattingen e.V. in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur der Stadt statt, im letzten Jahr am 28. Februar, zum 3. Mal in der Gebläsehalle des Industriemuseums Henrichshütte. Der Kinderschutzbund war wieder dabei und hatte neben seinem Infostand ein buntes Angebot für Kinder vorbereitet. Der Kinderbücher- und Spieleflohmarkt und die Bastelangebote wurden wieder gut angenommen. Das Gesichterschminken zog eine große Anzahl Kinder an, die eine Menge Spaß bei der Auswahl „ihrer Maske“ und an dem Ergebnis hatten.

Für das Bühnenprogramm konnten wir die Chorkinder der St. Georg-Schule Hattingen und der Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch in Niedersprockhövel gewinnen. Sie erfreuten mit ihren Liedern das Publikum und erhielten für ihre Darbietungen eine „süße Belohnung“ von uns und eine „Kinderzimmerordnung“.



Vereinsdaten

Der OV hatte am Jahresende 110 Mitglieder, wovon 20 regelmäßig aktiv mitarbeiten, es wurden ca. 3620 Std. ehrenamtlich unentgeltliche Stunden geleistet, hinzu-zurechnen sind 848 bezahlte Stunden.

Der Verein wird vertreten durch den Vorstand:

a) geschäftsführender Vorstand

Heidemarie Lietz, 1. Vorsitzende

Antje Müller, Elke Kubitsch, Monika Peirick, stellv. Vorsitzende

Heike Saszik, Schatzmeisterin

b) erweiterter Vorstand

Andreas Gehrke, Schriftführer

Christa Heinbruch, Ingrid Liebetanz, Marlies Schwätzer-Lueck, BeisitzerInnen

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe und als gemeinnützig anerkannt, ist der Ortsverband Hattingen/Sprockhövel e.V. eingebunden in den Deutschen Kinderschutzbund Bundesverband und Landesverband NRW.

Es besteht eine Mitgliedschaft im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband und eine Kooperationsvereinbarung mit dem Paritätischen Bildungswerk NRW.

Mitglieder des OV sind in den Jugendhilfeausschüssen der Städte Hattingen und Sprockhövel vertreten.

Mit den Familienzentren KiFaz-Miteinander in Sprockhövel, Südring und Lehmkuhle in Hattingen wurden Kooperationsvereinbarungen getroffen.

Weitere Informationen aus dem Ortsverband und nützliche Hinweise und Tipps finden sie unter

www.kinderschutzbund-hattingen.de

Finanzierung

Die Finanzierung unserer Arbeit geschieht durch die Mitgliedsbeiträge sowie durch die Spendeneinnahmen aus dem Kleiderladen, dem Flohmarkt und dem Weihnachtmarkt.

Durch das Aufstellen von Sammelhäuschen erhalten wir viele kleine Spenden, die in der Summe hilfreich sind. Die Standorte unserer Sammelhäuschen sind im Internet veröffentlicht.

Mit den Einnahmen aus den Kursgebühren decken wir einen Teil der Kosten für die Elternkurse.

Sowohl die Sparkasse Hattingen, als auch die Sparkasse Sprockhövel und die Volksbank Sprockhövel unterstützten uns mit einer Zuwendung aus den Zweckerträgen des PS-Sparens.

Auch die Zuweisung von gerichtlich angeordneten Geldbußen aus unserem Gerichtsbezirk hat erheblich zur Finanzierung unserer Arbeit beigetragen.

Wir erhielten Einzelspenden, wobei die Spende der Firma C&A anlässlich der Neueröffnung einer Filiale im Hattinger Reschop-Carre, die größte war. Aber auch die Spenden der Gelsenwasser AG, der Firmen VIS GmbH und Air Products haben uns gefreut sowie die Spenden einiger Personen, die diese anstelle von zugeordneten Geschenken anlässlich eines runden Geburtstages gesammelt hatten.

Auch die Sachspenden der Firmen Telekom und Klenke GmbH waren eine hilfreiche Unterstützung.

Die Hattinger Künstlerin und Galeristin Monika Albrecht unterstützt uns seit 2007 ununterbrochen, indem sie zusammen mit weiteren Künstlern aus der Umgebung Ausstellungen organisiert, die in Zusammenarbeit mit und im Zentrum für Entsorgungstechnik und Kreislaufwirtschaft (ZEK) in Hattingen zu sehen sind. So kommen uns sowohl Erlöse aus Eröffnungsveranstaltung und dem Verkauf der Bilder zugute.

Sie können uns helfen durch

- Ihre Mitgliedschaft mit einem Mindestjahresbeitrag i.H.v. 25 €;
- darin ist der vierteljährliche Bezug des Kinderschutzmagazins „KS aktuell“ enthalten
- Ihre Geld- und Sachspende (guterhaltene Kinderkleidung, Spiele, Bücher etc.)
- Ihre Benefiz-Aktion (sportliche oder künstlerische Veranstaltungen)
- Ihr ehrenamtliches Engagement durch Mitarbeit und Mithilfe
- Ihr Sozialsponsoring
- z.B. Übernahme eines Zuschusses zu einer Ferienfreizeit für ein Kind
- zu einem Angebot des Ferienspaßes für ein Kind
- für ein Projekt an einer Schule
- ein Spielgerät o.ä.
- Ihr Vermächtnis

Sprechen Sie uns an.

Bankverbindung

Sparkasse Hattingen

BLZ 430 510 40

Konto-Nr. 37 838



die lobby für kinder

**Deutscher Kinderschutzbund
OV Hattingen und Sprockhövel e.V.**

Geschäftsstelle
Friedrichstraße 2
45525 Hattingen

Telefon: 02324 201849
Telefax: 02324 900087
E-Mail: info@kinderschutzbund-hattingen.de
Internet: www.kinderschutzbund-hattingen.de

Unsere Öffnungszeiten:

**Geschäftsstunden
Beratung, Information, Kontakt**

jeden Montag 15:00 bis 17:00 Uhr

Kleiderladen

jeden Montag von 15:30 bis 17:30 Uhr
jeden Mittwoch von 9:30 bis 11:30 Uhr
und von 15:30 bis 17:30 Uhr